

Vorwort der Veranstalter



Westfälische Hochschule
University of Applied Sciences
Gelsenkirchen, Bocholt, Recklinghausen

Die großen Konzerne, z.B. aus den Branchen Fahrzeugtechnik, Chemie, Pharma, Stahlerzeugung, Energie und Elektronik, sind die Visitenkarten der Industrie in Deutschland. Daran besteht überhaupt kein Zweifel. Sie sind auf vielen Gebieten die Technologieführer. An ihnen orientieren sich die Wettbewerber weltweit. Darüber wird aber schnell vergessen, dass die KMU hierzulande mehr als jeden zweiten Euro erwirtschaften und mehr als die Hälfte der Arbeitsplätze stellen. Auch sie beschäftigen erfinderische und engagierte Mitarbeiter und auch sie gehören nicht selten selbst zu den weltweiten Technologieführern.

F+E zu betreiben gestaltet sich für KMU allerdings oft schwierig. Zwar mangelt es nicht an guten Ideen, für ihre Entwicklung zur Marktreife können sie jedoch im Vergleich zu den Konzernen nur auf relativ wenige personelle, materielle und finanzielle Ressourcen zurückgreifen. Mit dem für die KMU typischen Improvisationstalent werden aber trotzdem sehr oft ganz ausgezeichnete Ergebnisse erzielt.

Hochschulen, die sich auf die angewandten Wissenschaften konzentrieren, können die KMU bei ihren F+E-Aktivitäten ausgezeichnet unterstützen. Sie verfügen über die den KMU fehlenden personellen und materiellen Ressourcen – und zwar in einer Vielzahl von fachlichen Spezialisierungen – und sie wissen, wie KMU finanziell gefördert werden können. Aber auch bei anderen Problemstellungen, z.B. der Analyse von Schäden, der Entwicklung von Prototypen usw., verfügen diese Hochschulen über umfangreiche Möglichkeiten und Erfahrungen. Insbesondere die Fachhochschulen, die Universities of Applied Sciences also, und die KMU sind deshalb ideale Partner.

Zu den Vortragenden gehören Gäste unserer Partnerhochschulen aus Ungarn und Rumänien. Im Vergleich zu der Veranstaltung im 2017 haben diesmal sowohl Studierende der Óbuda Universität als auch der Westfälischen Hochschule eine interessante Vorstellung aus dem jährlichen CIM-Wettbewerb vorbereitet.

Es ehrt uns sehr, dass Herr Balázs Szegner, Generalkonsul von Ungarn in Düsseldorf, unser Programm mit einem eindrucksvollen Vortrag bereichern wird.

Wir freuen uns auf die Veranstaltung, moderiert von Herrn Dr. Frank Meetz, Geschäftsleiter TalentKolleg Ruhr und wünschen allen Anwesenden einen angenehmen Tag.

Dr. Gabriela Marginean, Institut für Maschinenbau, Westfälische Hochschule (www.w-hs.de)



Deutsch-Ungarischer
Unternehmerclub e.V.

Eines der maßgeblichen Anliegen des Deutsch-Ungarischen Unternehmerclubs ist die Förderung der Zusammenarbeit deutscher und ungarischer Unternehmen. Aber nicht nur. In unserer globalisierten Wirtschaft kann ein Verein wie der unsere sich nicht auf binationale Interessen beschränken. Die Weltwirtschaft insgesamt liegt uns am Herzen. Unser Fokus liegt dabei jedoch ganz klar auf den KMU. Denn ebenso wie es in vielen KMU nur begrenzte Kapazitäten für F+E-Projekte gibt, ist das Networking zumindest auf überregionaler und internationaler Ebene doch eher zurückhaltend. Unser Verein möchte hier unterstützen und die KMU aus allen Regionen einander näher bringen.

In diesem Sinne freuen wir uns auf die nationalen und internationalen Vortragenden und Gäste und wünschen allen Teilnehmern einen angenehmen und erfolgreichen Tag.

Christoph Hermesmeier, Vorstand Deutsch-Ungarischer Unternehmerclub e.V. (www.unternehmerclub.biz)

Vortragsprogramm

15:00 – 15:20

Zusammenkommen und Begrüßung
Prof. Dr.-Ing. Dirk Fröhling
Dekan des Fachbereichs Maschinenbau
und Facilities Management

15:20 – 15:40

Von der Praxisphase zum Berufseinstieg – Ein Erfolgsmodell für Unternehmen und Studenten
Fa. Ebbinghaus Verbund
Management- und Dienstleistungs GmbH

15:40 – 16:00

Stärkung von KMU durch regionale Vernetzung mit der Wissenschaft
Fa. Steinhaus GmbH

16:00 – 16:40

Das Runde muss ins Runde
CIM-Wettbewerb der Maschinenbaustudenten der Óbuda Universität aus Budapest bzw. der Westfälischen Hochschule aus Gelsenkirchen

16:40 – 17:20

Kaffeepause mit Posterausstellung

17:20 – 17:40

UEMR, eine Universität in der Region und für die Region
Prof. Dr. Doina Frunzaverde
Präsidentin der Universität „Eftimie Murgu“ aus Resita, Rumänien

17:40 – 18:00

Rolle der kleinen und mittleren Unternehmen im Bereich Forschung und Entwicklung – Arbeitsplan- und Aktivitäten-Vorschlag für die Jahre 2018-2019
Dr.habil. József Tick
Prorektor für die regionale Entwicklung
Universität Óbuda aus Budapest, Ungarn

18:00 – 18:30

Innovation – Zusammenarbeit in den Bereichen Bildung und Wirtschaft zwischen NRW und Ungarn
Balázs Szegner, Generalkonsul von Ungarn in Düsseldorf:

ab 18:30

Abendbuffet



Deutsch-Ungarischer
Unternehmerclub e.V.



University of Applied Sciences
Gelsenkirchen, Bocholt, Recklinghausen



Deutsch-Ungarischer
Unternehmerclub e.V.



University of Applied Sciences
Gelsenkirchen, Bocholt, Recklinghausen



Deutsch-Ungarischer
Unternehmerclub e.V.



University of Applied Sciences
Gelsenkirchen, Bocholt, Recklinghausen



Vortrags- und Posterveranstaltung

Donnerstag, 18. Oktober 2018
15.00 – 20.00 Uhr

Westfälische Hochschule Gelsenkirchen
Neidenburger Straße 43
45897 Gelsenkirchen

Anmeldung (bitte eine Anmeldung pro
Person ausfüllen):

Firma:

Straße:

PLZ/Stadt:

Land:

Name und Funktion des Teilnehmers:

Tel. und Mail des Teilnehmers:

Dieses Feld bitte ankreuzen, wenn Sie
kostenfrei Poster ausstellen möchten. (Die
Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Auswahl trifft die
Westfälische Hochschule.)

**Eine Kopie dieser Seite bitte per Mail
an Frau Dr. Marginean:**

Mail: gabriela.marginean@w-hs.de

Tel. Rückfragen:

Frau Dr. Gabriela Marginean, +49 209 / 9596-353
Herr Christoph Hermesmeier, +49 175 7 300 300

**Die Teilnahme an der Veranstaltung
ist kostenfrei.**

**Small and Mid-Size Enterprise
meets Applied Sciences**

**KMU trifft angewandte
Wissenschaften**



Vortrags- und Posterveranstaltung

Donnerstag, 18. Oktober 2018
15.00 – 20.00 Uhr

Westfälische Hochschule Gelsenkirchen
Neidenburger Straße 43
45897 Gelsenkirchen